

Schwarze Flecken an Zimmerdecke

LÜDENSCHIED • Feuchte Stellen oder sogar schwarze Flecken an der Zimmerdecke sind ein Ärgernis für Betroffene. Besonders wenn es draußen wieder kälter wird oder Bad, Küche und Schlafzimmer nicht ausreichend gelüftet sowie geheizt werden, kann schnell Schimmel entstehen. Die Verbraucherzentrale NRW bietet deshalb ab sofort in Lüdenschied, Halver, Herscheid und Schalksmühle eine Feuchte- und Schimmelberatung speziell für Mieter an.

„Wir bieten erste Hilfe bei Feuchtigkeit und Schimmel in der Wohnung“, erklärt Helge Pfingst, Energieberater der Verbraucherzentrale NRW in Lüdenschied. Deshalb macht sich der Energieexperte bei einem Vor-Ort-Termin ein Bild von der Situation in der Wohnung der Betroffenen. Sowohl die baulichen Gegebenheiten, als auch das Wohnverhalten der Mieter spielen dabei eine wichtige Rolle. Energieberater Pfingst erläutert die möglichen Ursachen für vorhandene Feuchteprobleme und fasst das Ergebnis nach Abschluss der Beratung in einem Protokoll zusammen.

Die Feuchte- und Schimmelberatung für Mieterinnen und Mieter wird von der Europäischen Union, dem Land Nordrhein-Westfalen sowie den Städten Lüdenschied und Halver und den Kommunen Herscheid und Schalksmühle gefördert. Die Beratung kostet 30 Euro. Dieses Angebot gilt nur bis zum 23. Dezember und ist auf 50 Beratungen begrenzt. Interessierte können sich hier anmelden: bei der Energieberatung der Verbraucherzentrale: 0 23 51 / 3 79 50 07 oder luedenschied.energie@vz-nrw.de.

Von Kerstin Zacharias

LÜDENSCHIED • Sie weiß aus eigener Erfahrung, wie es ist, die Heimat verlassen zu müssen. Lediglich mit einem Koffer an der Hand. Ohne die Möglichkeit, Abschied zu nehmen. In dem Wissen um eine ungewisse Zukunft. Als vor einigen Monaten erstmals über den Zustrom von Flüchtlingen nach Deutschland berichtet wurde, stand es für Yvette Hovsepian Bearce – mittlerweile US-Amerikanerin – außer Frage: Sie muss nach Deutschland zurückkehren und helfen. Seit September ist die gebürtige Iranerin in Deutschland – und engagiert sich dort, wo Hilfe benötigt wird.

„Ich möchte ein wenig von der Hilfsbereitschaft zurückgeben, die ich damals selbst erfahren habe“, sagt die 50-Jährige. 31 Jahre ist es her, dass Yvette Hovsepian Bearce mit ihren Eltern und den drei Schwestern floh – als armenische Christen hatten sie Angst im eigenen Land: nach der islamischen Revolution und dem damit verbundenen politischen Wechsel sowie wegen des Krieges gegen den Irak. Für zwei Monate war die Familie in einem Auffanglager in Karlsruhe untergebracht, später ging es weiter in die USA, genauer gesagt nach Los Angeles. Und auch wenn sich Yvette Hovsepian Bearce dort ein neues Leben aufgebaut hat – sie ist Expertin für den Nahen Osten, Autorin, verheiratet und Mutter eines erwachsenen Sohnes – so hat sie die Erlebnisse ihrer Flucht nie vergessen. Und ganz besonders nicht die Hilfsbereitschaft, die ihr in Deutschland widerfahren ist.

„Möchte Hilfsbereitschaft zurückgeben“

Yvette Hovsepian Bearce floh vor 31 Jahren aus dem Iran / Nun kehrt sie zurück und unterstützt die Flüchtlingshilfe



Yvette Hovsepian Bearce (l.) und Aida Walijani flohen vor vielen Jahren aus dem Iran und engagieren sich nun für Flüchtlinge. • Foto: kes

„Ich habe immer noch Freunde in Deutschland, pflege die Kontakte, wir besuchen uns gegenseitig“, erzählt Yvette Hovsepian Bearce im Gespräch. „Deutschland und seine Menschen werden immer ein Teil meines Lebens sein“, betont sie.

Als sie vor wenigen Wochen dann die Bilder der Menschen sah, die aus Syrien nach Deutschland kamen – „und mit offenen Armen empfangen wurden“ –, da war für

Yvette Hovsepian Bearce klar, dass sie nach Deutschland zurückkehren muss – um zu helfen. Anlaufstelle war dabei die beste Freundin ihrer Schwester: Aida Walijani floh vor 18 Jahren ebenfalls aus dem Iran und lebt seitdem in Schalksmühle. „Am 14. September kaufte ich mein Ticket, eine Woche später war ich bei Aida“, erinnert sich die Wissenschaftlerin. Da gerade ihr Buch erschienen war, stand ihr der Freiraum

zur Verfügung. „Es war der perfekte Zeitpunkt.“

Schnell knüpfte sie über Aida Walijani Kontakte – unter anderem mit der Evangelischen Erlöserkirche in Schalksmühle und mit der dortigen Flüchtlingshilfe, aber auch mit Michael Wirth von der Flüchtlingsberatungsstelle in Lüdenschied sowie Pfarrerin Ramona Winkler-Rudzio von der Lüdenschieder Johanneskirchengemeinde. Aufgrund ih-

rer Sprachkenntnisse konnte die Amerikanerin nicht nur dabei helfen, die Flüchtlinge zu begrüßen und zu übersetzen, sondern sie erklärte sich auch bereit, Sprachunterricht zu geben. Dieser findet, wie berichtet, unter Federführung der evangelischen Kirchengemeinden nahezu täglich im Gemeindezentrum der Johanneskirche statt.

Doch damit nicht genug: Yvette Hovsepian Bearce knüpfte weitere Kontakte zu

verschiedenen Hilfsorganisationen, besuchte Städte wie Stuttgart, Heidelberg und München, aber auch Berlin. Dort schaute sie sich die verschiedenen Hilfsangebote an, hielt Vorträge und half bei der Verständigung. „Viele waren froh, mit jemandem zu reden, der ihre Sprache spricht – man konnte die Freude in ihren Gesichtern sehen“, erinnert sich die 50-Jährige. Bis zum Ende des Jahres, dann endet ihr Visum, wird die Amerikanerin noch in Deutschland bleiben und weiterhin Sprachkurse für die am Buckesfeld untergebrachten Flüchtlinge geben. Zurück in Los Angeles möchte sie ihre Erfahrungen aufschreiben und veröffentlichen – um ihre Mitmenschen zu sensibilisieren.

Rückblickend auf ihre Zeit in Deutschland sagt sie: „Viel leicht kann ich für die Deutschen ein hoffnungsvolles Beispiel dafür sein, was dank ihrer Hilfsbereitschaft aus einem Flüchtling geworden ist. Und vielleicht erkennen die Flüchtlinge an meiner Geschichte, dass es sich lohnt, die Sprache zu lernen, zu arbeiten und sich in die Gesellschaft zu integrieren. Denn dann können sie der Welt das zurückgeben, was Deutschland ihnen gegeben hat: Leben, Hoffnung, Sicherheit und Liebe.“

In Anlehnung an das amerikanische „Thanksgiving-Fest“ am 26. November lädt Yvette Hovsepian Bearce alle Interessierten und Helfer zu einem Dankeschön-Kaffeetrinken ein. Dieses findet am Montag ab 17 Uhr in der Christuskirche in Dahlebrück statt. Dort soll es auch um die Chancen der Integration gehen.

– Anzeige –

Service nimmt kleine und große Technik-Sorgen

SATURN in Lüdenschied ist stark in Sachen Dienstleistung

Die Handy-Software spinnt? Das Tablet-Display ist zerkratzt? Das gebrauchte Notebook soll verkauft oder die defekte Waschmaschine entsorgt werden? Was kann mein Fitness-Armband? Wie kommt mein Adressbuch aufs neue Mobiltelefon? In all diesen Angelegenheiten und noch bei vielen Fragen und Problemen mehr sind Verbraucher bei SATURN in Lüdenschied richtig. Denn hier wird Service groß geschrieben – und das nicht nur für Kunden des eigenen Hauses.

Finanzierung, Lieferung und Montage – dieses Paket an Dienstleistungen rund um den Kauf von beispielsweise großer „Weißware“ kennen die Kunden bereits und erwarten es auch vom Fachmarkt ihres Vertrauens. Doch SATURN kann mehr. Serviceleiter Jan Sebastian Denecke hebt vor allem die weniger bekannten Extras hervor, die so manchem Kunden den Alltag mit seinen elektronischen Geräten erleichtert.

So kooperiert SATURN beispielsweise mit der Allianz-Versicherung und bietet im Mobilbereich Zusatzabsicherungen an. Ab 40 Euro gibt's den Schutz fürs Handy, Notebook oder Tablet, was

den Direkttausch der Geräte bei irreparablen Schäden ganz unkompliziert macht. Für Großgeräte (braune und weiße Ware, also zum Beispiel Fernseher und Kühlgeräte) kostet die Fünf-Jahres-Garantie ab 50 Euro. Kleinere Defekte werden meist binnen 14 Tagen behoben. Und damit es erst gar nicht zum Schadensfall kommt, gibt's Displayfolien und Panzerglas für alle gängigen Geräte – natürlich auch fachmännisch aufgebracht durch die SATURN-Mitarbeiter.

Altgeräte zu Geld machen

Umtausch und Reparatur von defekten Produkten – auch das erwartet der Kunde, ebenso wie die fachgerechte Entsorgung des alten Kühlschranks bei Lieferung eines neuen. Was viele Kunden aber nicht wissen: SATURN bietet – in Kooperation mit „Flip4new“ – auch einen Ankauf-Service für alle möglichen Produkte an, von CDs und DVDs über Konsolen bis hin zu Notebooks. Der Preis wird anhand des optischen und technischen Zustands fair ermittelt, auf ein neues Gerät angerechnet oder per Gutschein ausbezahlt. Haben Produkt oder Zubehör dann doch einmal das Zeitliche gesegnet, finden sie in den Entsorgungsboxen im Service-Bereich eine letzte Ruhestätte: Batterien und Leuchtmittel (auch Leuchtstoffröhren), aber auch Elektro-Kleinschrott können bei SATURN abgegeben werden.

Smartphone ist startklar

Dass das neue Smartphone startklar eingerichtet, die alte SIM-Karte passend gestanzelt oder vermeintlich „verschwundene“ Daten von Altgeräten gerettet werden, versteht sich für die Experten der Mobilfunkabteilung von selbst. Doch auch die wohl „größte kleine Sorge“ eines Handybesitzers wird bei SATURN in Lüdenschied genommen: In der gemütlichen Sitz-Ecke samt Snack-Automat finden die Besucher zahlreiche Steckplätze, um ihre Mobilgeräte kostenlos aufzuladen; auch Powerbanks für den Aufenthalt im Markt können hier ausgeliehen werden.



Serviceleiter Jan Sebastian Denecke verweist auf die Auflade-Station im Eingangsbereich des Marktes – und auf die vielen weiteren Dienstleistungen bei SATURN in Lüdenschied.

– Anzeige –

AKTUELLE ANGEBOTE AUS IHREM SATURN LÜDENSCHIED!

TECH-NICKS

HIGHLIGHTS



DIGITUS DN 16047
PLUG & VIEW OPTIMISION PRO
INNENRAUMKAMERA
69,99



DIGITUS DN 16046
PLUG & VIEW OPTIVIEW PRO 7
INNENRAUMKAMERA
89,99



DIGITUS DN 16038
PLUG & VIEW OPTIDOME
INNENRAUMKAMERA
149,99



DIGITUS DN 16049
PLUG & VIEW OPTIGUARD
AUSSENKAMERA
179,99

>> VERKAUFSOFFENER SONNTAG
SATURN Lüdenschied;
29.11. | 13.00-18.00 Uhr geöffnet.

Angebote gültig ab 26.11.2015 Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten.
KEINE MITNAHMEGARANTIE. ANGEBOT GILT NUR, SOLANGE DER VORRAT REICHT.

GRÖßTER ELEKTROFACHMARKT IM SAUERLAND!

Saturn Electro-Handelsgesellschaft mbH
Lüdenschied

Sterncenter, 2.OG
Thünenstraße 2-8

58511 Lüdenschied
Tel.: 02351/906-0

BESUCHEN SIE UNS AUCH AUF:

SATURN.de



SATURN
SOO! MUSS TECHNIK